Gleichberechtigung schützt vor Gewalt

Zentrale Veranstaltung der Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen und zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben für alle!

Geschlechtsspezifische Gewalt ist Ausdruck historisch gewachsener Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern. Sie dient der Unterdrückung und Diskriminierung von Frauen und Mädchen sowie nicht-binären und intergeschlechtlichen Menschen. Die Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter ist ein wesentliches Element der Verhütung von sexualisierter und sexistischer Gewalt und Diskriminierung.

Mit dem Aktionsplan gegen geschlechtsspezifische Gewalt hat sich die Stadt München zu einem konkreten kommunalen Programm gegen geschlechtsspezifische Gewalt verpflichtet. In einem Gespräch zwischen Vertreter*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Verwaltung werden wir die konkrete Umsetzung der Maßnahmen dieses Aktionsplans gemeinsam vorstellen und diskutieren. Gleichzeitig ist die Veranstaltung Auftakt der im Aktionsplan als Maßnahme verankerten Kampagne zur Bewusstseinsbildung: Gleichberechtigung schützt vor Gewalt!

---

23. November 2022, 18.00 – 21.00 Uhr
Neues Rathaus, Großer Sitzungssaal, 2. Stock
Marienplatz 8, 80331 München
Hybridveranstaltung: vor Ort und Online als Livestream
Anmeldung unter: gst[at]muenchen.de /(089) 233-92465

Der Ort ist rollstuhlgerecht erreichbar, eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Die Veranstaltung wird von Gebärdendolmetscher*innen übersetzt. Sollten Sie weiteren Unterstützungsbedarf haben, melden Sie sich frühzeitig unter gst[at]muenchen.de

---

Programm und Ablauf der Veranstaltung am 23.11.2023

Moderation

- Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V. München
- Zara Jakob Pfeiffer, Gleichstellungsstelle für Frauen der LH München

Begrüßung

Nicole Lassal

Grußwort

2. Bürgermeisterin und Schirmpatin der Aktionswochen Katrin Habenschaden

Poetry Slam

Meike Harms

Diskussionsrunden zu ausgewählten Kapiteln und Maßnahmen des → Aktionsplans

Besonders schutzwürdige Personengruppen (Kapitel 3.9)

- 2. Bürgermeisterin Katrin Habenschaden
- 3. Bürgermeisterin Verena Dietl
- Freya Schuler (Sozialwissenschaftler*in, trans*inter Aktivist*in)
- Karin Steinberg (Facharbeitskreis Frauen, Behindertenbeirat, Netzwerkfrauen Bayern)
- Ulrike Mößbauer (Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*)

Empowerment, Selbstbehauptung & Prävention (Kapitel 3.2) und Prävention zu Gewaltdynamik in Partnerschaften (Maßnahme 3.3.2)

- Florian Kraus (Stadtschulrat)
- Sabine Wieninger (IMMA – Initiative Münchner Mädchenarbeit)
- Gregor Prüfer (Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagment)
- Lydia Dietrich (Münchner Frauenhilfe)

Sexualisierte Gewalt (Kapitel 3.4)

- Beatrix Zurek (Gesundheitsreferentin) *angefragt*
- Marion Chenevas (Fachstelle Frau & Gesundheit und Gendermedizin im Gesundheitsreferat)
- Maike Bublitz (Beratungsstelle Frauennotruf München)

Statements zu ausgewählten Kapiteln und Maßnahmen des → Aktionsplans

Prostitution Sexarbeit (Kapitel 3.6)

- Sabine Kellig (Gleichstellungsstelle für Frauen)
- Dr. Hanna Sammüller-Gradl (Kreisverwaltungsreferentin)

Digitale Gewalt (Kapitel 3.7)

- Zara Jakob Pfeiffer (Gleichstellungsstellungsstelle für Frauen)
- Dr. Laura Dornheim (IT-Referentin)

Benennung eines Platzes für die Opfer von Femiziden (Maßnahme 3.3.3)

- Sibylle Stotz (Frauen helfen Frauen)
- Micky Wenngatz (Vorsitzende der Stadtratskommission für Frauen)

Veranstaltet von

- Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München
- „Frauen helfen Frauen“ e.V. München
- Prof. Dr. S. Nothhafft, KSH München
- Aktionsbündnis 2022

Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, LGBTIQ*-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.